

Graf Georg von Werdenberg-Sargans begründet gegenüber einem eidgenössischen Schiedsgericht seine Klage gegen die Brüder Ortlieb, Rudolf, Wolfhart, Sigmund und Ulrich von Brandis wegen der Grafschaft Vaduz.

Abschr. (B), 15. Jh., StiftsB St. Gallen, Cod. Sang. 629, S. 326f. – Überschrift: Die clag vss dem obgemelten gemächtzbriefff¹ vnd ander gerechtikait gegen den von Brandiss fürgenomen volget harnach. – Vermerk am Ende der Abschr.: Vff den selben mentag nach Baptiste ist die clag gan Vadutz geantwurt.

Abschr. (C), StaatsA GR Chur, A II/LA 1/Nr. 15f.

Regest: Landesakten Drei Bünde, 1/Nr. 15f (irrt. zum 14. Juli); Krüger, S. CIX, Nr. 964.

Zur Sache vgl. auch Urk. vom 1. Juni 1464, 11. März 1464 und 14. Juli 1464.

[S. 326] ¹ Wir^{a)} Jörg^{b)}, gräff zū Werdenberg vnd Sanaganss,² nach ² dem die irrung vnd spenne zwüschen vnser vnd ³ der edlen, vnser lieben ohem der von Brandiss, nämlich ⁴ des hochwirdigen fürsten vnd herren Ortlieb, bischoff ⁵ zū Chur,³ vnd hern Rüdolffs⁴, dechans der obgemelten ⁶ stiftt, Wolffhartz⁵, Sigmunds⁶ vnd V̄lrichs⁷, allen ⁷ gebrüdern, vfferstanden der graffschafft Vadutz⁸, ⁸ der wir zū baidersit vff die fürnemen vnd wisen, ⁹ vnser lieb aitgenossen vnd frund Ittel Reding⁹, alt ¹⁰ amann von Switz¹⁰, vnd Rüdolff Mad¹¹, lantschriber zū ¹¹ Glaris¹², Thuring von Ringgoltingen¹³, schulhaisse, ¹² vnd Ludwig Hetzel¹⁴, vennr, baid von Bern, komen ¹³ vnd zū recht vertedingt sind nach lut ains anlass ¹⁴ zwüschen vns gemacht vnd darumb vsgangen ist. ¹⁵ Vnd wann wir als cleger in dem anlass vnd abschaid, ¹⁶ zū Zürich begriffen, vnser clag mit geschriffen ¹⁷ den von Brandiss vnd vch obgemelten zū gesetzten ¹⁸ vbergeben sollend,¹⁵ so ist diss vnser clag hienach ¹⁹ volgend: Wie vnser forfar Johans^{b)}, gräff zū ²⁰ Werdenberg vnd Sanaganss,¹⁶ vnser ani seliger ²¹ gedächtniss, durch den edeln Hainrichen^{b)}, och grafen ²² zū Werdenberg vnd Sanaganss¹⁷ seliger gedächtniss, ²³ mit siner aigen vesti vnd graffschafft zū Vadutz,¹⁸ ²⁴ mit lannd vnd lüten vnd mit aller zū gehörde, ²⁵ vnd der vesti Nutziders¹⁹, och der graffschafft in ²⁶ Walgow²⁰ mit land, mit lüten vnd mit aller zū ²⁷ gehörd, darzū mit allem dem, so der selb grauff ²⁸ Hainrich geerbt vnd an in von sinem vatter ²⁹ seligen, graff Hartman^{b)} von Werdenberg vnd Sanaganss²¹ ³⁰ komen ist, nichtzit vsgenomen, versehen vnd im ³¹ vnd sinen erben das alles zū gefügt, vbergeben ³² vnd verschaffen hab, vnd wann wir von sollichs ³³ versehens, gemechtz vnd ander gerechtikait wegen ³⁴ die graffschafft Vadutz zū losen vnd zū vnsern ³⁵ handen zū bringen habend, als sich das in zit des ³⁶ rechten wol erschainen sell, vnd die bemelten von ³⁷ Brandis in pfands wise von dem hochwirdigen ³⁸ fürsten vnd heren Hartman^{b)}, bischoff zū Chur²², vnd [S. 327] ¹ dem edeln gräff Hainrichen, sinem brüder, baiden ² seliger gedächtnisse, inne^{c)} haben, als si ouch das ³ vor üch zū gesetzten zū Zürich gemeldet, mit ⁴ verwilligung vnser fordern vmb etlich gelt ⁵ versetzt vnd ingeben soll sin in der gestalt, wann ⁶ vnser fordern^{d)} den von Brandis ⁷ sollich gelt zū geben begerten, so solt inen oder ⁸ iren erben der losung gestattet werden vnd ⁹ wann vnser fordern selig vnd wir darnach sollicher ¹⁰ losung vnd gerechtikait, die vns dann zū ständ, zū ¹¹ mengem mal der zū gestatten begert haben, hand ¹² die von Brandiss vntzher verzogen vnd nie tün wollen. ¹³ Vnd die will sollich vnser spenne vff

uch zü ge- l¹⁴ satzten vertädingt sind, in vorgeluter wiss vns l¹⁵ rechtlich zü entschaiden nach lut des vermessen l¹⁶ anlass vnd des abschaidis zü Zürich gemacht, l¹⁷ so begeren wir an uch obgemelt zü gesetzten, l¹⁸ die von Brandis, die wil si vor uch bekant hand, l¹⁹ Vadutz sollich graffschafft ir pfandung sig, gütlich l²⁰ daran zü wisen, sollicher losung vnd gerechtikait l²¹ vns des statt ze tünd vnd vorab sollicher irer pfand l²² brieff der versatzung vnd gerechtikait, wie hoch l²³ vnd durch wën das zü gangen vnd in schin des l²⁴ rechten bescheen sig, des ware abgeschrifften vber l²⁵ zü antwurten vnd geben sollen, da durch wir die l²⁶ losung vnd vnser gerechtikait mögen erfolgen. l²⁷ Wa aber das gütlich nit sin möcht, es solt durch l²⁸ vvern rechtlichen spruch erkennt werden mit l²⁹ sambt der vber nutzung, so si vber die summ der l³⁰ verpfandung vnd vnser gerechtikait ingenomen l³¹ vnd der genossen haben, das heruss zü geben vnd l³² dar zü allen costen vnd schaden darumb vfferloffen. l³³ Vnd geben hie mit vnser clag den von Brandis l³⁴ vnd vch zü gesetzten versigelt vber mit vnserm l³⁵ vffgetrugkten insigel bi ennd der geschriff. Vnd l³⁶ ist gescheen vff mentag nach Baptiste anno etc. l³⁷ lxiiii.

a) *Initiale W xx cm gross.* – b) *Von anderer Hand unterstrichen.* – c) *Korrigiert aus inen.* – d) *wann vnser fordern irrtümlich wiederholt.*

¹ S. 315-318 findet sich eine Abschrift des Testaments von Graf Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz vom 10. März 1379 (LUB I, Bd. 5, S. 617-622, Nr. 464). – ² Georg von Werdenberg-Sargans, ca. *1425-†1504. – ³ Ortlieb von Brandis, *1430-†1491, ab 1458 Bischof von Chur. – ⁴ Rudolf von Brandis, 1439-†1469/72, als Churer Domdekan belegt 1459-1467. – ⁵ Wolfhart VI. von Brandis, 1426-†1477. – ⁶ Sigmund I. von Brandis, 1444-†1492/94. – ⁷ Ulrich von Brandis, 1450-†1486. – ⁸ Vaduz. – ⁹ Ital Reding (der Jüngere), * um 1410-†1466, Landammann von Schwyz 1447-1464. – ¹⁰ Schwyz, Land und Kt. (CH). – ¹¹ Rudolf Mad, als Glarner Landschreiber belegt 1456-1478. – ¹² Glarus, Gem. und Kt. (CH). – ¹³ Thüring von Ringoltingen, * um 1415-†1483, Schultheiss von Bern 1458, 1461, 1464, 1467. – ¹⁴ Ludwig Hetzel, 1434-1467, ab 1446 mehrmals Venner von Bern. – ¹⁵ Vgl. Urk. Nr. xx vom 1. Juni 1464. – ¹⁶ Johann I. von Werdenberg-Sargans, 1342-1399. – ¹⁷ Heinrich V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, 1355-†1397. – ¹⁸ Vaduz. – ¹⁹ Burg Sonnenberg, Gem. Nüziders, Vorarlberg (A). – ²⁰ Walgau, Vorarlberg (A). – ²¹ Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, 1317-1353. – ²² Hartmann IV. von Werdenberg-Sargans, * um 1343-†1416, ab 1388 Bischof von Chur.